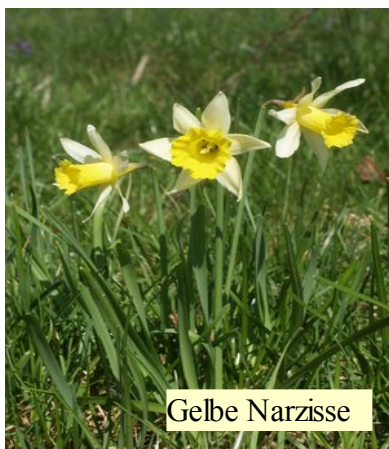


Für Katzen giftige Pflanzen

Eine Reihe von Zimmerpflanzen und Schnittblumen (häufig auch das Wasser in der Blumenvase) sind für Katzen hochgiftig und können zum Teil lebensbedrohliche Erkrankungen auslösen. Leider sind Katzen selten in der Lage, die Gefährlichkeit dieser Pflanzen zu erkennen. Einen Versuch ist sogenanntes Katzensgras wert, es bietet der Katze die Möglichkeit, die für die Verdauung wichtigen Pflanzenanteile aufzunehmen und hält sie vielleicht von anderen Grünpflanzen und Blumen ab. Sollte ein Katze hartnäckig sich an Ihren Zimmerpflanzen zu schaffen machen, bleibt zumeist nichts anderes übrig, als sie ganz zu entfernen.



Schwere Schädigungen am Magen-Darm-Kanal lösen Dieffenbachien und andere Aronstabgewächse, Hortensien, Narzissen, Hyazinthen, Schwertlinien, Christophskräuter (Actea), Eisenhut, Buchsbaum, Kreuzdorn, Seidelbast und einige Nadelbäume aus.





Gestreifter Seidelbast



Roter Fingerhut

Eine Schädigung des Herzens können Fingerhut, Maiglöckchen, Rhododendron, Eisenhut, Eibe, Avocado und die Tollkirsche verursachen.



Maiglöckchen



Rhododendron



Eisenhut



Europäische Eibe



Avocado



Schwarze Tollkirsche